

Finale des BLICK-Showtalent-Wettbewerbs Kurt Felix, Emil und Co. vom Show-Nachwuchs begeistert



Waren begeistert: Paola und Kurt Felix sowie Hans Gmür (v.l.) applaudieren den Finalisten.



Tastenvirtuose durch und durch: «Hamp Goes Wild» wurde zum Sieger erkoren.



Nadja Quaranta sang sich auf Rang 2: Das junge Talent brachte Emil und Marco Solari (o.) bei der Punkteverteilung ins Schwitzen.



Sie hatten eine schwierige Aufgabe zu meistern: Die hochkarätige Jury aus Show und Prominenz trug viel zum gelungenen Rahmen des Finales bei.

VON RENÉ HILDBRAND (TEXT) UND PHILIPPE ROSSIER (FOTOS)

ZÜRICH – Der Zürcher Rock'n'Roll- und Boogie-Pianist «Hamp Goes Wild» (Platz 1) und die Berner Nachwuchssängerin Nadja Quaranta (Platz 2) gewannen am Sonntagabend überlegen den 2. Schweizer Show-Talent-Wettbewerb von BLICK. Die hochkarätige Jury mit viel TV- und Show-Prominenz war hell begeistert vom hohen fachlichen Niveau aller Nachwuchskünstler.

Hanspeter Ruosch (24), hauptberuflich Betriebsassistent, unterhält am Piano als «Hamp Goes Wild» schon seit einigen Jahren vor allem das Zürcher Publikum. Jerry L. Lewis ist sein grosses Vorbild. Hamp: «Ich bin sehr glücklich über meinen Sieg. Jetzt fehlt mir und meiner Begleitband nur noch ein Schallplattenvertrag.»

Die knapp 16jährige Berner Schülerin Nadja Quaranta, die am liebsten Titel von Whitney Houston und Elton John interpretiert, ersang sich mit viel Können und enormer Ausstrahlung den 2. Platz. Nadja: «Ich freue mich riesig. Mit Hamp hat der Richtige gewonnen!»

Die beiden Sieger können sich freuen: Wahr-

scheinlich dürfen sie Ende August in den «fera»-TV-Sendungen auftreten.

Die Ränge drei bis sechs belegten: Die Adliswiler Rockgruppe «Royal Flush», die Berner Show-Stepgruppe «Tapsies», die Solothurner Rock'n'Roll Gruppe «Swallow Wings» und die Zürcher «Piano Brothers».

Viel zum gelungenen Final beigetragen hat die Top-Jury mit Gabriela Amgarten, Regula Späni, Regula Holzer, Ursula Schaeppi, Paola und Kurt Felix, Marco Solari, Emil Steinberger, Marco Stöcklin, Fredy Lienhard, Hans Gmür, Wysel Gyr, Sepp Trütsch, Jeff Turner, den Schmirinskis, Alex und Vic Eugster, Michel Villa und Toni Wachter.